Große Bäume als Lebensraum und Klimaschützer

Bäume wirken auf vielfältige Weise positiv auf Mensch und Klima. Sie speichern Kohlendioxid, spenden an heißen Tagen Schatten und machen die Umgebung schöner. Alte Bäume mit großen Kronen sind die Wohnhäuser der Natur.

Die **Sonne** hat ganz schön viel Kraft und schickt uns Energie!

Fressen und gefressen werden

Bäume liefern Früchte, Samen, Nektar und Blätter. Raupen fressen Blätter, Vögel fressen Raupen, Greifvögel fressen kleine Vögel. Jeder braucht jeden. Das nennt man Nahrungskette.

Zähl mit!

Mach die Augen zu und hör gut hin: Wie viele verschiedene Tiergeräusche hörst du?

Wer wohnt hier?

In alten Baumhöhlen nisten Vögel, Fledermäuse schlafen kopfüber in Rissen, Käferlarven fressen sich durch das Holz, Bienen und Ameisen bauen Nester, Meisen sammeln Larven von den Ästen. Ein alter Baum ist nie allein, er ist immer belebt.

Schau genau!

Setz dich in den Baumschatten und schau die Krone genau an. Wie viele Tiere entdeckst du?

Stark durch Wurzeln und Verbündete im Boden

Die Wurzeln eines Baumes sind fast so groß wie seine Krone. Sie geben dem Baum Halt. Unter der Erde arbeiten Bäume mit Pilzen zusammen. Über die Wurzeln geben sie den Pilzen Nahrung und bekommen dafür Wasser und wichtigeNährstoffe. So überstehen Bäume trockene Zeiten. Damit das klappt, brauchen die Wurzeln genug Platz. Zwischen Beton und Asphalt bekommen sie oft nur wenig Wasser und Nährstoffe.

© Collageelemente/ Envato

Koordiniert durch **eNu.at**